

Die Macher der Kolping-Music Night

WILLICH (chh) Heinz-Jakob Gather, Frank Werres, Jürgen Kothen, Joachim Kothen und Georg Glasmacher kennen sich aus Kindertagen. Eines ist ihnen gemeinsam: Wenn die Kolpingsfamilie Willich Karneval feierte, waren sie von klein auf auf der Bühne mit dabei. So war es auch vor zehn Jahren. Im Jahr 2001 – die bunten Abende der Kolpingsfamilie waren gerade gelaufen – kamen die fünf auf die Idee, im Jahr darauf einen musikalischen Auftritt mit live gesungenen Liedern der Bläck Fööss bei den Bunten Abenden hinzulegen. Das war die Geburtsstunde der Kolping-Hausband „Hervshahne & Schäng“.

Im Jahr 2002 trat das Quintett, unterstützt vom Schlagzeuger der „Dorfmöpse“, Dirk Glasmacher, erstmals beim Kolping-Karneval auf, allerdings noch als namenlose Formation. Nach dem ersten Auftritt musste aber dringend ein Name her. Nach einigen Diskussionen nannte sich die Band fortan „Hervshahne & Schäng“. Der Grund: Alle Mitglieder der Band stammen aus dem Schützenzug



Der Band „**Hervshahne & Schäng**“ der Kolpingsfamilie Willich gehören an (v.l.) Joachim „Schäng“ Kothen (Akkordeon), Heinz-Jakob Gather (Gesang), Jürgen Kothen (Percussions), Klaus Vieten (Gesang), Georg „Schorsch“ Glasmacher (Keyboards), Stefan „Ali“ Prinzen (Gitarre), Frank Werres (Gesang), Peter Kreuz (Bass), Martin Monzel (Schlagzeug).
FOTO: PRIVAT

„Hervshahne“ des Allgemeinen Schützen-Vereins (ASV) Willich. Die einzige Ausnahme ist Joachim Kothen, der in der Band das Akkordeon bedient. Kothens Spitznamen „Schäng“ hängten die Bandmitglieder einfach an den Namens des Schützenzugs an. So hieß die Band fortan „Hervshahne & Schäng“.

Das Repertoire der Band wuchs im Laufe der Jahre und umfasst heute eine breite Palette. „Ein Schwerpunkt sind Lieder in kölscher Mundart von Gruppen wie Hühner, De Bläck Fööss, Brings, BAP und weiteren bekannten Künstlern, welche im rockigen Sound und mit teils eigenen Texten

interpretiert werden“, sagt Heinz-Jakob Gather, einer der Sänger der Band. Daneben vergrößert die Band seit einigen Jahren die Anzahl der Stücke, die sie drauf hat, um ein Cover-Repertoire mit aktuellen und altbekannten Songs aus Pop und Rock, sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache.

Höhepunkte in der bisherigen Bandgeschichte waren die „Kolping Karnevalsparty“ in den Jahren 2007 und 2009. Da steuerte die Band ein dreieinhalbstündiges Musikprogramm bei. Inzwischen ist die Band auch abseits des Karnevals gefragt und tritt regelmäßig bei Strassenfesten, Sommerfesten oder Geburtstagspartys auf. Nicht nur das Repertoire der Band, auch die Anzahl der Musiker, vergrößerte sich im Laufe der Jahre. Derzeit gehören neun Bnadmitglieder zu „Hervshahne & Schäng“.

In diesem Jahr steigt nach dem Erfolg im vergangenen Jahr die zweite Kolping-Music-Night. Bei der Verabstaktung der Willicher Kolpingsfamilie am Samstag, 19. Februar, 20 Uhr, im Kaisersaal Schiffer werden zum ersten Mal handgemixte Cocktails angeboten. Zudem gibt es einen Imbiss.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf im Cafe Pause, Grabenstraße, und in der Gaststätte Schiffer, Peterstraße, in Willich sowie für acht Euro an der Abendkasse.